

Zukunftsfähiger Bienenwald

Innovative Ideen im Forst zu erweitertem Nahrungsangebot für Bienen und bestäubende Insekten

Herausforderung, Ziele und geplante Innovation

Dem hessischen Wald sieht man bereits jetzt die Spuren des **Klimawandels** deutlich an. Zahlreiche Flächen sind von Schäden wie Dürre und Käferbefall so stark betroffen, dass sie wiederbewaldet werden müssen. Dabei sollen die Wälder der Zukunft möglichst gut an die sich verändernden klimatischen und ökologischen Bedingungen angepasst sein.

Ziel des Projektes ist es daher, bei bevorstehenden **Aufforstungen** zu erproben, inwieweit durch eine spezielle Baum-, Strauch- und Krautauswahl Lebensraum mit hohem ökologischem Wert für **blütenbestäubende Insekten**, wie beispielsweise Bienen, geschaffen werden kann.

So soll dem Artenschwund, vor allem dem der bestäubenden Insekten, aktiv entgegengewirkt werden. Die ökonomische Bedeutung der Holzproduktion wird dabei nicht vernachlässigt.

Die **Innovation** dieses Vorhabens zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- Vorreiterrolle hinsichtlich der zukunftsorientierten Pflanzenauswahl
- Ökologische und ökonomische Ziele werden vereinbart, sodass sich der Aufwand der Biodiversitätssteigerung für Waldbesitzerinnen und Besitzer auch finanziell lohnt
- Möglichkeit der Erträge aus Nicht-Holz-Waldprodukten



Frisch gefällter Baumstumpf
Quelle: J. Treis



Biene an einer Obstbaumblüte
Quelle: LLH Bieneninstitut

Durchführung

1. Konzeption der Wiederbewaldung der betreffenden Flächen, dabei Anwendung verschiedener Evaluationsmethoden
2. Erfassung des ökonomischen Potenzials hinsichtlich möglicher Nicht-Holz-Produkte
3. Erfassung der Bedürfnisse der Kleinprivatwaldbesitzer und – Besitzerinnen mithilfe sozioempirischer Methoden, beispielsweise Experteninterviews oder Gruppendiskussionen
4. Wiederbewaldung der Versuchsflächen unter Berücksichtigung der verschiedenen ökologischen und ökonomischen Aspekte
5. Monitoring der Versuchsflächen und von mindestens vier Vergleichsbeständen
6. Informationstransfer: u.a. Präsentation der Projektergebnisse im wissenschaftlichen Bereich auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen
7. Vielseitige Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Exkursionen für interessierte Waldbewirtschaftende, Führungen für die interessierte Öffentlichkeit oder Patenschaften für Schulklassen



Hauptverantwortlich:

Comunis Projektbüro

Judith Treis

☎ 05664 930968

✉ info@comunis-projektbuero.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):

- LLH Bieneninstitut
- Imkerei Auenblick
- Ruhlengut, Treis & Treis GbR
- Imkerei Beerow
- Hof Niederholzhausen GbR

Assoziierte Partner:

- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Vereinigung Ökologischer Landbau
- Deutscher Berufs- und Erwerbsimkerbund
- LLH Fachinformation Biorohstoffnutzung
- Institut f. Tierökologie u. Naturbildung
- HessenForst Forstamt Kirchhain
- Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Morsch.-Spangenberg
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Georg-August-Universität Göttingen

Laufzeit:

2022 - 2025

Weitere Informationen:



Link zum Hauptverantwortlichen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Direktlink zu Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in Hessen.

